



# Presseinformation

## Eigene Gleise für die S6: Rückbau der Niddabrücke in Bad Vilbel

**Bestehende Niddabrücke in Bad Vilbel wird zurückgebaut • Um die Arbeiten durchführen zu können, wird die Nidda während der Bauzeit in Rohren geführt • Befahren für Wassersportler im Bereich der Brücke verboten**

(Frankfurt am Main, 04. April 2022) Die Deutsche Bahn (DB) erweitert die Strecke zwischen Frankfurt (West) und Bad Vilbel um zwei zusätzliche Gleise für die S6. In diesem Zusammenhang wird auch die Niddabrücke in Bad Vilbel zurückgebaut und durch ein neues Brückenbauwerk ersetzt. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen und werden – insbesondere auch in der Sperrpause in diesem Sommer – fortgesetzt. Anfang September ist die Inbetriebnahme der neuen Fernbahngleise zwischen Bad Vilbel und Frankfurter Berg geplant. Bis dahin wird ein Teil des neuen Brückenbauwerks über die Nidda fertiggestellt sein.

Um die alte Brücke abreißen und die neue Brücke herstellen zu können, muss die Nidda im Bereich der Brücke verfüllt werden. Die so entstehende Fläche dient als Arbeitsebene. Damit die Nidda weiter durch diesen Bereich fließen kann, werden mehrere Rohre mit bis zu einem Meter Innendurchmesser verlegt. Diese maximalen Dimensionen sind notwendig, um auch bei einem möglichen Hochwasser einen ausreichenden Durchfluss gewährleisten zu können.

Während der Bauphase von 1. Mai 2022 bis zum 30. Oktober 2022 ist das Befahren der Nidda im Bereich der Niddabrücke für Boote sowie die allgemeine Nutzung für Wassersport verboten. Das Verbot wurde vom zuständigen Regierungspräsidium Darmstadt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Wetteraukreises sowie der Stadt Bad Vilbel erlassen. Aufgrund der Sogwirkung und der geänderten Strömungsverhältnisse besteht Lebensgefahr. Wassersportler müssen die Nidda ab dem Bereich der Bibliothekbrücke in Bad Vilbel verlassen. Dies wird auch entsprechend ausgeschildert.

Der Ausbau der Gleise zwischen Frankfurt (West) und Friedberg ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der Rhein-Main Region. Die S6 wird künftig auf eigenen Gleisen unterwegs sein und unabhängig von Nah- und Fernverkehr schneller, regelmäßiger und zuverlässiger fahren. Entlang der Ausbaustrecke modernisiert die DB zudem die Bahnhöfe und baut sie barrierefrei aus. In Frankfurt-Ginnheim baut die DB eine komplett neue Station.

Das Bahnprojekt „Eigene Gleise für die S6“ ist Teil des Infrastrukturentwicklungsprogramms Frankfurt RheinMainplus, das gemeinsam vom Bund, dem Land Hessen, der Stadt Frankfurt am Main, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und der DB AG vorangetrieben wird. Weitere Informationen unter: [www.frmpplus.de](http://www.frmpplus.de) oder der Projektwebsite [www.s6-frankfurt-friedberg.de](http://www.s6-frankfurt-friedberg.de)

Claudia Münchow  
Leiterin und Sprecherin  
Hessen, Rheinland-Pfalz,  
Saarland  
Deutsche Bahn AG  
Tel. +49 (0) 69 265 - 24911  
[Presse.f@deutschebahn.com](mailto:Presse.f@deutschebahn.com)  
[deutschebahn.com/presse](http://deutschebahn.com/presse)  
[twitter.com/DB\\_Presse](https://twitter.com/DB_Presse)